

## "Hotel Adlon"

Ein Josef von Baky-Film  
der CCC-Film-Produktion im Herzogfilmverleih

---

### Inhaltsangabe:

Im Jahre 1907 wird das "Adlon", das Deutschlands repräsentativstes Hotel wurde, in Berlin eröffnet. Im Jahre 1945 wird es zerstört. Zwischen diesen beiden Ereignissen liegen etwa 40 Jahre funkelnde, abenteuerliche, erregende Hotelgeschichte - aber auch 40 entscheidende schicksalsschwere Jahre deutscher Geschichte. Zwischen diesen Pólen spielen die 12 Episoden des Films.

Jede Episode ist bezeichnend für ihre Zeit. Von der Eröffnung des Hauses durch S.M. Wilhelm II führt der Weg zu einem eben noch verhinderten phantastischen Mordanschlag auf Zar Nikolaus II von Rußland; von den Liebesabenteuern einer weltberühmten Tänzerin in die Epoche des ersten Weltkrieges, von einem unheimlichen Mordfall in den politischen Wirren der Nachkriegszeit in den tollen Strudel der deutschen Inflation, in welcher das "Adlon" zum Opfer einer raffinierten und schönen Diebin wird; von den glücklichen Zwanzigerjahren über die Ereignisse des Jahres 1933 zur Berliner Olympiade; von dieser in den zweiten Weltkrieg, zum 20. Juli, bis hinein in die letzten Tage des Krieges, über die Zerstörung des Hauses hinweg bis zu einem bescheidenen, kleinen, aber zukunftsreichen neuen Beginn. Durch diesen Menschenreigen und diese Kavalkade von Abenteuern verfolgen wir zwei Menschen: Paul Rippert und seine französische Frau Ninette. Paul kommt 1907 als Page ins Haus und verläßt es nicht mehr. Im "Adlon" lernt er auch Ninette kennen. Der Lebensweg dieser beiden kleinen Leute, den die Geschichte Deutschlands ihnen vorzeichnet, ihre Freuden und Leiden, ihre Hoffnungen, sind die Leiden und Freuden von uns allen gewesen: wir alle haben Ähnliches erlebt. 40 Jahre unseres Lebens also erzählt der Film. Aber er erzählt sie so, wie das Hotel Adlon sie erlebt hat, dieses einmalige Haus, das mit seiner Vornehmheit, seiner Weltklugheit, seiner aristokratischen Gelassenheit und seinem ästhetischen Sinn für Schönheit, Kostbarkeit und Erziehung nicht nur Revolutionen, Hunger, Not und die verschiedensten Regierungssysteme, sondern auch die Erschütterungen von zwei Kriegen überdauert hat.